



### Evangelium Mt 25,1-13

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern das folgende Gleichnis: Mit dem Himmelreich wird es sein wie mit zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und dem Bräutigam entgegen gingen. Fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug.

Die törichten nahmen ihre Lampen mit, aber kein Öl, die klugen aber nahmen mit ihren Lampen noch Öl in Krügen mit. Als nun der Bräutigam lange nicht kam, wurden sie alle müde und schliefen ein. Mitten in der Nacht aber erscholl der Ruf: Siehe, der Bräutigam! Geht ihm entgegen. Da standen die Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen zurecht. Die törichten aber sagten zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, sonst gehen unsere Lampen aus! Die klugen erwiderten ihnen: Dann reicht es nicht für uns und für euch; geht lieber zu den Händlern und kauft es euch! Während sie noch unterwegs waren, um es zu kaufen, kam der Bräutigam. Die Jungfrauen, die bereit waren, gingen mit ihm in den Hochzeitssaal und die Tür wurde zugeschlossen. Später kamen auch die anderen Jungfrauen und riefen: Herr, Herr, mach uns auf! Er aber antwortete ihnen und sprach: Amen, ich sage euch: Ich kenne euch nicht. Seid also wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde.



### Impuls:

**Wachsamkeit:** Das heutige Evangelium mit der Erzählung von den zehn Jungfrauen hält für uns diese Botschaft bereit. Wachsamkeit! Es ist nahezu eine Aufforderung, die sich hinter der Perikope verbirgt. Jedoch: Wie soll sich diese Wachsamkeit in unserem Leben manifestieren und auswirken?!

Wir stehen nun wenige Wochen vor dem ersten Advent. Bald beginnt die Zeit, in der wir uns an die Menschwerdung Gottes erinnern und gleichzeitig hoffen, dass unser Herr und Erlöser wiederkehrt. Das feiern wir, besonders in diesem Jahr in vielfältiger und besonderer Weise, an Weihnachten – darauf bereiten wir uns vor: Schon jetzt dürfen wir für das große Fest im Dezember Eindrücke sammeln. Weihnachtsdekoration, Gebäck und Rabatte für allerlei Besorgungen sind im Angebot. Das ist schön! Aber es hat auch seine Tücken: Ablenkung!

In diesen Zeiten sind wir Menschen besonders stark eingenommen von diesen vielen Eindrücken, die alle Sinne ansprechen und uns ablenken können. In diese Zeit hinein, in eine Zeit der „vor-Vorbereitung“ spricht dieses Evangelium mit einem klaren Statement und einer starken Botschaft: Wachsamkeit!

Die Menschen in dieser Zeit dürfen sich innerlich wach halten für das Momentum der Wiederkunft des Herrn. Wir wissen nicht, WIE; wir wissen nicht WANN; wir wissen nur, DASS es geschehen wird – daran glauben wir, darauf vertrauen wir. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir uns eben mit allen Sinnen ansprechen lassen. Denn das hilft uns dabei. Wir dürfen aber auch nicht vergessen, worauf es ankommt: Jesus Christus, Gottes Sohn, ist Mensch geworden; das Reich Gottes ist angebrochen; und wir Menschen warten darauf zur Vollendung zu gelangen. „Seid also wachsam!“